

Presseecho

Volksstimme, 22. Jan. 2025



Im Schloss II in Erleben gibt es noch viel zu tun. Aktuell möchte der Schloss-Förderverein den Bildersaal mit Leader-Unterstützung herrichten. ARCHIVFOTO: C. BOSSE

Förderprojekte ausgewählt

Mit einer Vielzahl von Vorhaben haben sich Vereine, Kommunen und Privatpersonen in die neue Förderperiode im Leader-Verfahren eingebracht. Eine Rangliste ist ausgearbeitet.

VON CARINA BOSSE

HOHE BÖRDE. Nach Abschluss eines regionalen Wettbewerbes, an dem sich alle Akteure der EU-Förderregion „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ beteiligen konnten, haben die Mitglieder der LAG (Lokale Aktionsgruppe) auf ihrer jüngsten Tagung insgesamt 56 Vorhaben ausgewählt, die eine Förderung im Rahmen des Europäischen Leader/CLLD-Prozesses beantragen können.

„Wir sind über die Vielzahl der eingegangenen Projektvorschläge, die uns bis 30. November letzten Jahres im Zuge des Wettbewerbes erreicht haben, positiv überrascht“, gab Steffi Tittel zu. Wenngleich die Mehrheit der Vorschläge von Kommunen und kirchlichen Einrichtungen eingereicht worden waren, so hätten sich auch viele Vereine und Privatpersonen beteiligt, so die Vorstandsvorsitzende der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling weiter.

Transparente Bewertung

Alle zur Entscheidung vorgelegten Projektideen erfüllen die inhaltlichen und formellen Kriterien, die von der LAG zuvor in ihrer „Lokalen Entwicklungsstrategie“ (LES) festgelegt worden waren, heißt es in einer Presseerklärung des Leadermanagements. Nach einem transparenten Bewertungssystem seien zwei Prioritätenlisten aufgestellt worden, in denen 48 Vorhaben für den Förderbereich des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und drei Vorhaben im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF+) platziert sind.

Ausgewählte Vorhaben

ELER-Prioritätenliste

- 1. Barneberg:** Errichtung eines Spielplatzes
- 2. Erleben:** Rekonstruktion und Nutzbarmachung des Bildersaals Schloss II
- 3. Rottmersleben:** Herrichtung der Schaubrauerei Schütte
- 4. Bregenstedt:** Umbau einer alten Schule zum kulturellen Begegnungszentrum
- 5. Wedring:** Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses
- 6. Uhrsleben:** Ausbau eines Zuges am Sport- und Freizeitgelände
- 7. Schwanefeld:** Restaurierung von Kirchenbänken und Elektro-

- 8. Drackenstedt:** Instandsetzung der Innenausstattung der St.-Nicola-Kirche
- 9. Ackendorf:** Aufwertung der Außenanlage an der Holunder-Entdeckertour
- 10. Bebertal:** Errichtung eines Spielplatzes am alten Kohleplatz

ESF+-Prioritätenliste:

- 1. Hundsbürg:** Gartenkulturelles Erbe in Hundsbürg
- 2. Bühlstringen:** Erlebe mit spielerischer Aufmerksamkeit etwas, das uns alle betrifft.
- 3. Wegenstedt:** Gründung eines kreativen Lernzentrums

Darüber hinaus wurde „grünes Licht“ für drei Vorhaben im Förderbereich „Altlastensanierung und Bodenschutz“ gegeben. In der Gemeinde Sommersdorf soll in Sommerschenburg ein altes Gebäude abgerissen werden, um Platz für eine Bushaltestelle mit Überdachung und Parkmöglichkeiten zu schaffen. Die Gemeinde Harbke möchte ein Gebäude samt Nebengelaß abreißen. Auf Platz 3 dieser Liste liegt der Umbau und die Sanierung des Telzgrabens in Hermsdorf in der Hohen Börde.

Zwei weitere Vorhaben werden in Kooperation mit dem Landkreis Börde angepackt. Dabei handelt es sich um die Projekte „Kultur-Netzwerk Börde“ und „Die Börde-APP“. Steffi Tittel: „Bis auf ein Projekt – auf dem letzten Rangplatz 48 der ELER-Prioritätenliste – reichen die

unserer lokalen Aktionsgruppe zur Verfügung stehenden Finanzmittel aus, um eine entsprechende Förderung auf den Weg zu bringen.“ Über die Bewilligung der EU- und Landesmittel würden dann letztendlich das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) und die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) entscheiden.

Geldrahmen ausgeschöpft

Erste Prioritätenlisten hatten die Mitglieder der lokalen Aktionsgruppe am 8. Juli vergangenen Jahres während ihrer Tagung in Ummendorf verabschiedet. Die meisten der dort bestätigten 33 Projekte befinden sich aktuell im Antrags- und Prüfungsverfahren für die Bewilligung der Fördermittel. Bisher wurden sieben Projekte der

LAG mit einem Fördervolumen von rund 2,3 Millionen Euro bewilligt. Das Investitionsvolumen für diese Vorhaben beläuft sich auf rund 3,3 Millionen Euro. Einige Projektträger erwarten in Kürze ihre Zuwendungsbescheide, um noch in diesem Frühjahr mit der Ausführung starten zu können.

„Mit den bereits im Juli 2024 ausgewählten Projekten und den jetzt bestätigten Vorhaben schöpfen wir unser Budget an EU-Mitteln – bis auf wenige Restmittel im ESF+-Bereich – vollständig aus. Wir haben der Landesregierung bereits signalisiert, dass es in unserer Region eine große Anzahl potenzieller Projekte gibt, die in der laufenden EU-Förderperiode noch umgesetzt werden könnten, wenn der Finanzrahmen unserer LAG ausgedehnt werden würde“, betonte die LAG-Vorsitzende.

„Aktuell gibt es von Bund und Land keine Förderprogramme, die den spezifischen Bedarf des ländlichen Raumes abdecken. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich so viele Akteure für das Leader-Programm der Europäischen Union interessieren, da dessen Förderschwerpunkte klug auf die Anforderungen zur Entwicklung in den Dörfern und kleinen Städten ausgerichtet sind“, ergänzte Dr. Harald Blanke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LAG.

„Das LAG-Management wird im Jahr 2025 seinen Arbeitsschwerpunkt darauf legen, die Projektträger darin zu unterstützen, vollständige Fördermittelanträge bei den Bewilligungsbehörden einzureichen“, stellte Wolfram Westhus vom LAG-Management in Aussicht.

Laufen Saison starte

NIEDERNDORF. Laufgruppe teilung. Fuß der dodele Sonntag, 9. weinlauf. Den damit a Walking-Sagen. Treff am Verein der dodele Bahnhofsgewalt w aus die drei Kilo Bahnstreck und zur winterbe eine gee bereit. tung wir fügen s freunde sollte je kend ur eigenen den dr Weitere meldur fon 016

Mel

Scha geh

SCHA tradit rung Feue aben Uhr haus weh tibe um tra 20 le s A w h tr Ja oc te

E

Z

G

N

V

I

S